

Weistümer von Holler und Ewerlingen.

D^r N. VAN WERVEKE.

(Fortsetzung.)

a) Weistum von Holler.

Item zum ersten so weist der scheffen mit recht die herren von Brüm grund und prundherren vom himmel bis uff den grund; dieselbigen sullen das jahrgeding alhie besitzen und sullen hain bei sich sitzen ein vogt von Ruland, der Ruland uff- und zuschließen ist mit sper und schild.

2. Item vortan so weist der scheffen mit recht den herren von Brüm, die sullen demselbigen vogt vermitz zweier knechten den kosten thun und mit drey pferden und zweier vogelen und mit zweier winde, und darumb daß die herren von Brüm demselbigen tag dem vogt von Ruland mit sambt wie vorgemelt den kosten thut, von einer sonnen zu der anderen. Of sache were, daß die herren von Brüm einigen widerstand (sänden) oder (hülff) von nöthen hetten, so soll er mit aller seiner macht bei ihnen zustain und ihnen das helfen verwalten.

3. Item vort mehr so weist der scheffen mit recht die weid und die breid, daß der herren hochheit und herligkeit geheit; und weist zum ersten hinder Hoffars uf die mark an und vort davon danne bis in Rußberg an dem hollander, von dem hollander hinder dem Wolfsbusch bis an dem mark, von dem mark bis in den alten Kemel und von dem alten Kemel in bis an Asperessfloek, dieselbige floek aus bis an das end, vorher der floek aus bis an den leursdorn, von dem leursdorn bis in Supperdingen vörtgen, und von dem vörtgen an bis uf Walkers vorhin Raus bis auf Huwenschleid, von Huwenschleid an bis an den stienburg an dem bierbaum, von dem bieren af bis uf den mark an Vogelborn, von derselben mark uff der tuschen das Scheurland und Supperdinger land bis uff den linborn an die mark, von der mark uff der bis auf die Molleisleich an den m...lbaum¹⁾, von dem m[ehlbaum] uf bis in den Supperdinger deich und den halb deich aus bis in die große Wolk, die halb groß Wolk aus bis in die klein Wolk, (die kleine Wolk) aus bis in die Voippersbach und die halbe Voippersbach aus bis hinder sich auf Hoffrig uf die mark.

4. Item zum anderen so weist der scheffen mit recht dem vogt von Ruland binnen der vorgemelter hochheit prund und fund, zu richten über hals und bauch.

5. Item noch hervor der so weist der scheffen, so hawwen die herren des hofs noch ein sunderliche hochheit; dieselbige sei gelegen zu Reiller; daselbst weist der scheffen die hochheit in dem dorfborn an, vort van dem born durch Diefergaß aus bis hinder Krissershaus an den Bierenbbum, von dem Bierenbaum af bis in Hulsborn, von dem Hulsborn in die Koppach, die halb Koppach an bis in die halbe Ohr, [die halbe Ohr aus]²⁾ in bis in die Bornbach, die halbe Bornbach aus bis weiter in dem dorfborn.

6. Item vort so weist der scheffen diese selbige hochheit zu Reiller gleich der ander hochheit des dorfs Holler.

7.³⁾ Item vort, so weist der scheffen, binnen aller hochheit des hofs Holler haben andere herren⁴⁾ leud darbinnen wanen, nemlich der herr von Dren; dieselbe

¹⁾ Wird wohl heißen sollen mehlbaum. — ²⁾ Fehlt in der Vorlage. — ³⁾ Hier beginnt der von Hardt veröffentlichte Text. Ich gebe in Anmerkung die Varianten des Hardtschen Textes, die ich mit b bezeichne; die Lesarten der vorliegenden Abschrift bezeichne ich mit a. — ⁴⁾ irer, b.